CCXIII.

Ritter Hans von Waldenfels trägt dem Burggrafen zu Nürnberg seinen Theil der Veste Haag zu Lehn auf.

17. August 1373.

Ich Hans von Waldenfels, Ritter, Bekenne vnd tůn kunt offenlich mit disem brif, für mich vnd alle myne erben vnd nachkomen, daz ich mich gutlich vnd fruntlich vericht han vnd v̊ber ein kumen pin mit dem Hochgeborn mynem liben gnedigen herren, herren *Friderichen Burggrafen zu Nůrmberg,* allen seinen erben vnd nachkumen, Also, daz ich durch fryd, schucz vnd schirme han aufgeben vnd gib auch auff, mit kraft dicz brifes, für mich, alle myne erben vnd nachkvmen, meynen dryttel an der vesten ze dem *Havge,* den ich do han, mit allem dem, daz darzu gehort, wa daz gelegen oder wie daz genant ist, nichts auzgenůmen, mit hůfen, gůten, Ekkern vnd wysen, holczern, weyngarten, mit seinen zugehorn, daz allez myn Rechtes eygen was, dem obgenanten mynem liben gnedigen herren, allen seinen erben vnd nachkumen. vnd schol ich, myn erben vnd nachkomen daz allez eweklichen fůrbaz von ym, allen seinen erben vnd nachkomen zu lehen haben vnd empfahen, als man vnd dyner pillichen vnd můglichen von irem rechten lehen herren tun schullen an geuerde; doch also, daz er, seine erben vnd nachkomen, mir vnd mynen erben, ez seyn sůne oder Tochter, oder wem ich, oder myne erben daz machen, geben, schikken, schaffen, oder verkauffen, die vnser genos syn, lihen schullen vnuerzogenlich, ob wir sy des biten, vnd an allez geuerde vnd hintern. Auch schal ich, myne erben vnd alle mine nachkomen, dem obgenanten mynem herren dem Burggrafen, allen seinen erben vnd nachkomen, gewarten mit dem obgenanten meinem teil des hauses, zu dem *havg,* vnd schol ir offen haus vnd slos syn zu allen iren noten, krigen vnd sachen, gegen allermencklich, nymand auzgenůmen. vnd ob in des not tůt, so můgen sy ir volk vnd amptman daryn legen, vns ane schaden, an alles geuerde. Auch sol ich, myne erben vnd nachkomen, daz egenant haus nyemand verkauffen, verkummern, verseczen, verschikken, noch verschaffen, ez sý denne, das dem obgenanten mynem herren, seinen erben oder nachkomen, vor sulche prife, půnde vnd gelůbde geschehen syn, als vorgeschriben stet on geuerde. vnd des zu vrkund etc. Datum anno domini M° CCC° LXX tercio, quarta feria post Assumpcionis virginis gloriose.

Ankunftsbuch des Burggrafthums Nürnberg.

Vergl. Nr. CXCVII.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf